

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Martina Machulla (CDU)

Hitzeschutz im niedersächsischen Justizvollzug - wie sind Gefangene und Bedienstete vor hohen Temperaturen geschützt?

Anfrage der Abgeordneten Martina Machulla (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 08.10.2026

Hohe sommerliche Temperaturen stellen den Justizvollzug vor besondere Anforderungen. Gefangene können ihren Aufenthaltsort nicht frei wählen und insbesondere während der Ruhe- und Einschlusszeiten einer hohen Wärmebelastung in ihren Hafträumen nicht ohne Weiteres ausweichen. Nach § 20 Abs. 1 des Niedersächsischen Justizvollzugsgesetzes (NJVollzG) werden Gefangene während der Ruhezeit grundsätzlich allein in ihrem Haftraum untergebracht. § 174 Abs. 2 NJVollzG bestimmt, dass Räume für den Aufenthalt während der Ruhe- und Freizeit sowie Gemeinschafts- und Besuchsräume zweckentsprechend ausgestaltet und für eine gesunde Lebensführung ausreichend u. a. mit Lüftung und Fensterfläche ausgestattet sein müssen.¹

Für die Bediensteten des Justizvollzugs gelten daneben die arbeitsschutzrechtlichen Anforderungen an Arbeitsstätten. Die Technische Regel für Arbeitsstätten - ASR A3.5 „Raumtemperatur“ - enthält für den Sommerfall bei Außenlufttemperaturen von mehr als 26 °C ein abgestuftes Schutzkonzept. Bei einer Lufttemperatur im Arbeitsraum von mehr als 30 °C müssen wirksame Maßnahmen ergriffen werden. Wird eine Lufttemperatur von 35 °C überschritten, ist der Raum während der Überschreitungzeit ohne besondere technische, organisatorische oder persönliche Schutzmaßnahmen, wie sie bei Hitzearbeit vorgesehen sind, als Arbeitsraum ungeeignet. Bei Lufttemperaturen von mehr als 30 °C müssen geeignete Getränke bereitgestellt werden.²

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Temperaturen in Hafträumen der niedersächsischen Justizvollzugseinrichtungen während sommerlicher Hitzeperioden seit dem Jahr 2022 vor (bitte getrennt nach Justizvollzugseinrichtung, Jahr, betroffenem Gebäude bzw. Gebäudeteil und jeweils festgestellter Höchsttemperatur aufschlüsseln)?
2. In welchen niedersächsischen Justizvollzugseinrichtungen wurden seit dem Jahr 2022 in Hafträumen, Arbeitsbetrieben, Gemeinschaftsräumen, medizinischen Bereichen oder sonstigen regelmäßig von Gefangenen oder Bediensteten genutzten Räumen Temperaturen von mehr als 30 °C bzw. mehr als 35 °C gegebenenfalls festgestellt oder dokumentiert (bitte getrennt nach Justizvollzugseinrichtung, Jahr, Raumart bzw. Gebäudeteil und jeweils festgestellter Höchsttemperatur aufschlüsseln)?
3. Werden die Temperaturen in Hafträumen und anderen regelmäßig genutzten Räumen der Justizvollzugseinrichtungen während Hitzeperioden systematisch erfasst und dokumentiert? Falls ja, nach welchen Vorgaben, in welchen Räumen und ab welchen Temperaturen? Falls nein, warum nicht?
4. Welche Maßnahmen werden in den niedersächsischen Justizvollzugseinrichtungen bei hohen Raumtemperaturen zum Schutz der Gefangenen ergriffen, insbesondere hinsichtlich der Ver-

¹ Niedersächsisches Justizvollzugsgesetz (NJVollzG), insbesondere §§ 20 und 174, Niedersächsisches Vorschrifteninformationssystem NI-VORIS: <https://voris.wolterskluwer-online.de/browse/document/a651eb30-4b2a-3c3d-a91f-3680a4d9510c>, 12.08.26.

² Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Technische Regel für Arbeitsstätten ASR A3.5 „Raumtemperatur“, insbesondere Nr. 4.4: <https://www.baua.de/DE/Angebote/Regelwerk/ASR/ASR-A3-5>, 12.08.26.

sorgung mit Trinkwasser, der Nutzung von Ventilatoren oder anderen Kühlmöglichkeiten, zusätzlicher Duschmöglichkeiten, der Lüftung der Hafträume, des Aufenthalts im Freien sowie einer Anpassung von Aufschluss- und Einschlusszeiten?

5. Welche besonderen Maßnahmen bestehen während Hitzeperioden zum Schutz von Gefangenen, bei denen aufgrund ihres Alters, ihres Gesundheitszustandes, einer Behinderung, einer Schwangerschaft oder der Einnahme bestimmter Medikamente ein erhöhtes gesundheitliches Risiko durch hohe Temperaturen besteht, und nach welchen Kriterien werden besonders gefährdete Gefangene identifiziert?
6. Kam es seit dem Jahr 2022 in niedersächsischen Justizvollzugseinrichtungen zu hitzebedingten gesundheitlichen Beeinträchtigungen von Gefangenen oder Bediensteten, die eine medizinische Behandlung erforderlich machten, oder zu sonstigen hitzebedingten Einschränkungen des Vollzugsbetriebs? Falls ja, bitte getrennt nach Justizvollzugseinrichtung, Jahr, Art und Anzahl der Fälle bzw. Art der Einschränkungen aufschlüsseln.
7. Welche technischen, organisatorischen oder sonstigen Maßnahmen werden zum Schutz der Bediensteten bei Raumtemperaturen von mehr als 30 °C bzw. mehr als 35 °C ergriffen, und wie wird insbesondere die Einhaltung der arbeitsschutzrechtlichen Anforderungen nach der Arbeitsstättenverordnung und der ASR A3.5 gewährleistet?
8. Bei welchen niedersächsischen Justizvollzugseinrichtungen sieht die Landesregierung derzeit einen baulichen oder technischen Handlungsbedarf hinsichtlich des sommerlichen Wärmeschutzes, der Verschattung, Belüftung, Kühlung oder Klimatisierung, und welche konkreten Maßnahmen sind jeweils vorgesehen (bitte unter Angabe der betroffenen Gebäude bzw. Gebäudeteile, des Planungsstandes, der voraussichtlichen Kosten und des vorgesehenen Realisierungszeitraums beantworten)?
9. Welche Haushaltsmittel wurden seit dem Jahr 2022 für Maßnahmen des sommerlichen Wärmeschutzes, der Verschattung, Belüftung, Kühlung oder Klimatisierung in niedersächsischen Justizvollzugseinrichtungen eingesetzt, und welche entsprechenden Haushaltsmittel sind in den Entwürfen für den Doppelhaushalt 2027/2028 sowie in der Mittelfristigen Planung 2026 bis 2030 vorgesehen (bitte nach Justizvollzugseinrichtung, Maßnahme, Haushaltsjahr und Höhe der eingesetzten bzw. vorgesehenen Mittel aufschlüsseln)?
10. Beabsichtigt die Landesregierung, eine landesweite Bestandsaufnahme der Wärmebelastung sowie ein priorisiertes Investitions- und Maßnahmenkonzept zum Hitzeschutz in den niedersächsischen Justizvollzugseinrichtungen zu erstellen, das sowohl den Schutz der Gefangenen als auch den Arbeitsschutz der Bediensteten umfasst? Falls ja, bis wann? Falls nein, warum nicht?